

<p><b>Kurt Ehrlich, Verlag in Berlin.</b> Roman, Der moderne. Binet-Balmer: Lucien. Roman. Übers. v. R. Hein. Gz. 3, Hwbd. Gz. 4,5.</p> <p><b>Herm. Eichblatt Verlag in Leipzig-Go.</b> Land, Deutsches, in Feindes Hand. Ein Gedekkalender für das Jahr 1924. 3. Jahrg. Gz. 1,5.</p> <p><b>J. Eichepp's Buchh. (Nöbner &amp; Germer) in Freiburg i. B.</b> Bodman, Frhr. v.: Ansprache bei der Trauerfeier Freiburger Frauenvereine zum Gedächtnis J. K. D. Großherzogin Luise v. Baden. 300 M.</p> <p><b>Franfurter Verlagsanstalt A.-G. in Frankfurt a. M.</b> Saueremann: Schleswigsche Weiderwand. Eine Sammlung v. Geweben des 18. Jahrh. In Halbkleinen-Mappe Gz. 30.</p> <p><b>Julius Groos Verlag in Heidelberg.</b> Ey-Paardekooper: kleine portugeesche sprakkunst. Gz. 3,6. Gutkind: Sette secoli di poesia italiana. Gz. 3,2. Motti-v. Bubnoff: Kleine russische Sprachlehre. 6. Aufl. Gz. 2,4. Schlüssel Gz. 1. Schönfelder: Portugiesische Gespräche. Gz. 2. Schriftsteller, Neuere italienische. IX. Bd. Giovanni Verga. Auswahl. Hrsg. v. O. Antognoni. Gz. 1,8. X. Bd. Edmondo de Amicis. Auswahl. Hrsg. v. A. di Mayo. Gz. 1,8. Seitz: Französische Literaturauswahl. 1. Tl. Prosa. Gz. 3,2. 2. Tl. Lyrik, Epik u. Drama. Gz. 16. Tagliavini: Grammatica della lingua Rumena. Pappbd. Gz. 6, chiave. Gz. 2,4. Vilimas: Kleine deutsche Sprachlehre für Litauer. 2. Aufl. Gz. 2,4; Schlüssel Gz. 1.</p> <p><b>Scimatverlag Leopold Stocker in Graz.</b> Reinhofer: Deutsch-Österreich. Beiträge zur Wirtschaftsbeschreibung. Gz. 0,5. Schubert: Der erfolgreiche Kartoffelbau. 4. Aufl. (23.—28. Tsd.) Gz. 2.</p> <p><b>Karl W. Hiersemann, Verlag in Leipzig.</b> Service des antiquités de l'Égypte. Engelbach: The Aswan Obelisk. £ 2. 2. 6. Excavations at Saqqara (192—1914). VI. Bd. Quibbel Archale Mastabas. £ 1. 3. 6. Lefebure: Le tombeau de Petosiris. 2 partie. £ 1. 9. 6.</p> <p><b>Reimar Hobbing in Berlin.</b> Cay: Franzosen im Ruhrgebiet. 10 Zeichnungen. Ausg. I. Gz. etwa 3, Ausg. II. Gz. 10.</p>	<p>5797 <b>Johann Georg Holzwarth in Bad Rothenfelde.</b> Mielert: Das romantische Rheinland. 4. Tauf. Hwbd. Gz. 12.</p> <p><b>Kameradschaft, Verlagsgef. m. b. H. in Berlin.</b> v. Mantuffel: Die gebräuchlichsten Glücksspiele, unter Berücksichtigung der Rechtsprechung ausführlich erläutert. Gz. 1.</p> <p><b>J. F. Lehmanns Verlag in München.</b> Günther: Massentunde des deutschen Volkes. 3. Aufl. Gz. 9, Hwbd. Gz. 11. Siemens: Grundzüge der Massenhygiene. 2. Aufl. Gz. 1,8, geb. Gz. 2,6.</p> <p><b>Literaria Ges. m. b. H. in Leipzig.</b> Pordes: Soll ich dieses Mädel heiraten?— Ratschläge u. Warnungen. Gz. 1, 5.</p> <p><b>Walter G. Mühlau, Verlag in Kiel.</b> v. Weseler: Rechtsstudium u. Prüfungsordnung. Gz. 0,4.</p> <p><b>Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Ehlingen.</b> Lübke: Grundriß der Kunstgeschichte. 2. Bd. Die Kunst des Mittelalters. 15. Aufl., v. W. Semrau. Hwbd. Gz. 12.</p> <p><b>Deckerheld &amp; Co. Verlag in Berlin.</b> Hesse, O. G.: BGB, § 1312. Komödie. Gz. 2,25. Sil Vara: Brand im Schloß. Theater in 3 Aufzügen. Gz. 2,25. v. Zwehl: Nach Trojas Fall. Eine Novemberphantasie. Gz. 0,6.</p> <p><b>Streder &amp; Schröder in Stuttgart.</b> Bujkan: Illustrierte Völkerkunde. 2. Bd. Gz. 22, Hwbd. Gz. 25, Hwbd. Gz. 27.</p> <p><b>Theosophisches Verlagshaus in Leipzig.</b> Bibliothek, Astrologische. 15. Bd. v. Sebottendorf: Geschichte der Astrologie. 1. Bd. Altertum. Gz. 3, geb. Gz. 5.</p> <p><b>Wiener Chic in Wien.</b> Elite. Nr. 30. Herbst-Winter 1923/24. 20 000 K.</p> <p><b>Wiener Volksbuchhandlung in Wien.</b> Bauer: Die österreichische Revolution. 50 000 Kr., geb. 65 000 Kr. Marr-Studien. Hrsg. v. M. Adler u. M. Silberding. 3. Bd. Silberding: Das Finanzkapital. 60 000 Kr., geb. 75 000 Kr. 4. Bd. 2. Hälfte. Adler: Die Staatsauffassung des Marxismus. 50 000 Kr., geb. 60 000 Kr. 5. Bd. 1. Heft. Reichler: Die Wirtschaftsrechnung in der sozialistischen Gesellschaft. 20 000 Kr.</p> <p><b>Oskar Wöhrle Verlag in Konstanz.</b> Böwes: Großstadt. Mit 6 Lithographien nach Originalen von P. Gangolf. Gz. 3.</p>
--	--

**B. Anzeigen-Teil.**

**Bekanntmachungen**  
**Buchhändlerischer Vereine**  
soweit sie nicht Organe des  
**Börsenvereins sind.**

**Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf die im BBl. Nr. 151 vom 2. Juli 1923 veröffentlichte Vereinbarung zwischen den Spitzenorganisationen des Buchhandels teilen wir mit, daß für das gesamte Gebiet unserer Arbeitsgemeinschaft an Stelle des seitherigen Sortimenter-Feuerungszuschlages (20%) mit Wirkung des Erscheinungstages dieser Anzeige

**ein Spesenzuschlag von 15%**

von allen im Buchhändleradrezbuch aufgeführten Sortiments-, Reise- u. Versandbuchhandlungen in Bayern, Württemberg und Baden-Pfalz ausnahmslos zu erheben ist. (Den Firmen im besetzten Gebiet bleibt es nach vorheriger Verständigung mit dem Unterzeichneten in Anbetracht der besonders ungünstigen wirtschaft-

lichen Verhältnisse unbenommen, einen größeren Zuschlag übereinstimmend festzusetzen und zu berechnen.) Als Ausnahmen gelten nur die Erzeugnisse des wissenschaftlichen Verlages, sofern sie nach den Richtlinien v. 18. 12. 1920 der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger geliefert werden und diesbezügl. Sonderabkommen noch bestehen.

Unsere süddeutschen Verlegerkollegen bitten wir, bei etwaigen direkten Buchlieferungen an das Publikum usw. im Interesse einer einheitlichen Preisberechnung gleichfalls 15% Spesenzuschlag nebst Porto in Ansatz zu bringen. Unsere verechtl. Vereinsmitglieder werden dringend ersucht, die neue verpflichtende Verkaufsvorschrift peinlich genau zu befolgen und bekanntwerdende geflüsterte Verstöße durch Unterbietungen (geringerer Zuschlag oder niedrigere Schlüsselzahlen usw.) unserer Geschäftsstelle: München, Herzogspitalstraße 1, mit Beweismaterial zwecks Weiterverfolgung unverzüglich zu melden.

26. Juli 1923.

**Arbeitsgemeinschaft**  
**Süddeutscher Sortimenter**  
von Berchem, Vorsitzender.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**



**Neue**  
**Lieferungsbedingungen.**

1. Firmen, die nicht durch die DAB ordnungsgemäß bezahlen, liefern ich gegen Nachnahme zur Schlüsselzahl des Lieferungstages od. gegen Vorauszahlung zur Schlüsselzahl d. Zahlungstages.
2. Firmen, die ihren Verpflichtungen meinem Verlag gegenüber stets nachkamen, erhalten bestellte Sendungen unter gleichzeitiger direkter Zusendung der Faktur gegen Berechnung der Schlüsselzahl des Auslieferungstages. Die fakturierte Schlüsselzahl gilt aber nur, wenn die Zahlung innerhalb von 10 Tagen vom Datum der Faktur an direkt an mich abgegangen ist. — Bei Falso-Zahlungen gilt der Eingangstag der Zahlung in Stuttgart. — Bei verzögerter Zahlung erhöht sich der Rechnungsbetrag im gleichen Verhältnis der Schlüsselzahl bis zum Abgangstag der Zahlung.

Durch Annahme der Sendungen werden vorsehende Bedingungen anerkannt.

Stuttgart,  
27. 7. 1923.

**K. Thienemanns Verlag**